

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

5 476

Oberfinanzdirektion
Hamburg

S 476

Bundesvermögens- und Bauabteilung

B.V. 414

S 476

~~im Auftrage m/ S 315~~

Selowsky, Dr. Carl, Israel

fr. Berlin-Halensee, Cuvurstr. 54 | 1.

~~Abtretung~~

(K)

Darlehnsakte

~~100 2830~~
S 476 *

414 Mr

An 414 Reg. von d. B., h. d. für Wolff, d. g. Bewilligungen anzustellen
hinichtlich der Bedingungen d. Act. auf der Rückseite
d. C-Bekanntmachung.

Am 20/6

F: 30/6

Bemerkung:

Ob Anz. 414 Reg. konnte für Wolff auf d. g. Anfrage keine
Auskunft über das Anzugesamt geben. AZ. 2/13527 ist bei
Wolff nicht bekannt.

Am 14/7.

NORDDEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Geschäftsdirektion Hamburg
Oberfinanzdirektion Hamburg
- S 476 - BV 414 -

Hamburg

22. Juni

1953

Vfg.

Geschäftsdirektion Hamburg
34 10 04/App. 586
Az.: 414 BV u. BA
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
Empf.: 1. JUL 1953
Sachgeb.: B044

Geschrieben
Gelesen 23 JUN 1953
Abgesandt

1.) An die
Norddeutsche Bank
H a m b u r g 11

Alter Wall 53

In der Rückerstattungssache Dr. Karl Israel Selowsky, früher Hamburg-Halensee, wird unter Bezugnahme auf Ihre MGAF/P-Meldung - Az.: J 13527 - um Auskunft gebeten, ob seinezeit ein Betrag von 8.186,70 RM als Versteigerungserlös auf das Konto der Staatspolizeileitstelle Hamburg überwiesen worden ist. -

Im Auftrag

2.) Wv. 30.6.53

Die in Ihrem Schreiben erwähnte MGAF/P-Meldung - Aktenzeichen J 13527 - bezüglich Dr. Karl Selowsky ist von uns nicht abgegeben worden.

Hochachtungsvoll
NORDDEUTSCHE BANK AG

nen Antrag an
abe gestellt
Antragsgegner
ne Entziehung
vorliege. De
gegenteilig
anerkannt
er hiesigen
es vorliege
(vgl. BOR
d Beschlusse
er &
S. 110 Nr. 12
127).
sichtlich der
ensabgabe
muss dem
cht zugest
zu dieser
abe von Ver
rechtsprech
ist z. Zt.

NORDDEUTSCHE BANK

Oberfinanzdirektion Hamburg
Büro Wiedergutmachung

(24a) H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 64 a

476

4

Oberfinanzdirektion Hamburg
414 BY u. BA
Az.:
Eing.: 1. JULI 1953
Sachgeb.: B041 - 1. JUL. 1953
Anl.:

Bei Beantwortung bitte angeben

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

HAMBURG 11 Alter Wall 37-53

Sekretariat / P

29. Juni 1953

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Karl Selowsky.

Auf Ihr Schreiben vom 22.ds.Mts. teilen wir Ihnen mit, dass auf dem früher bei uns geführten Konto der Staatspolizeileitstelle Hamburg ein Betrag von RM 8.186.70 bezüglich des Herrn Dr. Karl Selowsky nicht eingegangen ist. Soweit wir heute noch feststellen können, haben wir ein laufendes Konto für Herrn Dr. Selowsky, das eventuell mit einem Betrag von RM 8.186.70 hätte belastet werden können, ebenfalls nicht geführt.

Die in Ihrem Schreiben erwähnte MGAF/P-Meldung - Aktenzeichen: J 13527 - bezüglich Dr. Karl Selowsky ist von uns nicht abgegeben worden.

Hochachtungsvoll

NORDDEUTSCHE BANK AG

[Handwritten Signature]

NORDDEUTSCHE BANK

[Handwritten Initials]

RESTITUTION FILES OFFICE
170, Clay Allee, Berlin-Dahlem
Telephone 74 43 714

7. August 1953

Oberfinanzdirektion Hamburg
64a, Magdalenenstrasse,
H a m b u r g 13.

Ihr Schreiben vom 27.7.1953
Aktz. S 476 - BV 414 -

Betr.: Dr. Carl S e l o w s k y, geb. 16.2.1889 in Dresden.
Aktz. 6911/43.

Obige Akte befindet sich augenblicklich beim 31.WGA zu 3147/51. Wir besitzen aber noch eine Vermoegensuebersicht, nach der vom OFP Berlin-Brandenburg ein Versteigerungserloes von Umzugsgut ueberwiesen durch Polizeipraesidium Hamburg von 2.413,15 RM (Beleg 12 der Akte), ferner von 200,-- RM (Beleg 15 der Akte) vereinnahmt wurde.

In unseren Unterlagen wird der Obige durchweg "Karl" genannt.

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. BA

Az.:
Eing.: 13. AUG. 1953

Sachgeb.: B441 4/14

Anl.:
17. AUG 1953

Hochachtungsvoll
RESTITUTION FILES OFFICE

Allen Wohl 34-53

6

OFD Hbg

S 476 - BV 414 -

Hamburg

27. Juli

1953

Vfg.

34 lo 04/App.586
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

An das
Restitution Files Office
Berlin - Dahlem
Clay-Allee 170

Geschrieben Allen 1953
Gelesen 27. Juli 1953
Abgesandt

In der Rückerstattungssache Dr. Carl Israel Selowsky, früher Berlin - Halensee, Cicerostr. 54, wird um Auskunft gebeten, ob in den dort vorhandenen Akten des ehemaligen Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg Unterlagen enthalten sind, die über den Eingang der Erlöse aus den Versteigerungen von Umzugsgut Aufschluss geben.

Es sollen am 29.9.43 RM 2.413,15 und am 29.10.43 RM 200,- an die frühere Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg für Karl Selowsky überwiesen worden sein.

Ferner wäre ich für eine Mitteilung dankbar, ob Karl Selowsky mit Dr. Carl Israel Selowsky identisch ist.-

Im Auftrag

Wv. ~~10.8.53~~

20.

Handwritten initials/signature

Oberfinanzdirektion
Hamburg

- 2. SEP. 1953

S 446 - BV. 444 Reg.

1) du-alle
Norddeutsche Bank
Hamburg 11

Geschrieben 11.9.53
Gelesen 4. Sept. 1953
Abgesandt

Alten Wolk 37-53

Bazüg: Mein Auftrags v. 22.6.53. 26a. Sch. v. 29.6.53.

In der Rückversicherungsanstalt Dr. Carl (od. Carl) Selenus
für den Berlin-Halensee, Ctenostr. 54/I wird im neuen
Nachforschung-System.

2. Mitteilung der Wirtschaftsprüfungskommission befindet sich
im Akt über den Zinsverlust in Bad Nauendorf zwei
ausgewiesene Aktien - aus FR 5344 MGAF/P, wonach von der
Deutschen Bank, Filiale Hamburg, als Einzüge von Aktionären
und Spekulanten auf dem Konto der Staatsgeldschuldung
verloren:

insgesamt
6.121,10 RM
2.065,66 RM
8.186,76 RM

Geschädigten Selenus
" Carl Selenus, Berlin Ostend!
p. S 375

2/ W.v. 20/9.53.

B.d.
L

S. 74 S 476 8
NORDDEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Oberfinanzdirektion Hamburg
Büro Wiedergutmachung

(24a) H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 64 a

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. BA
Az.:
Eing.: 7. SEP. 1953
Sachgeb.: BW 44 Ant.: 9. SEP. 1953

AUFSICHTSRATSVORSITZER:
Dr. Edgar Wiegers
VORSTAND:
Erich Bechtolf - Dr. Karl Klasen
Franz Heinrich Ulrich

TELEFON, Sammelnummer 34 10 09
FERNSCHREIBER, 021 / 1175
TELEGRAMMADRESSE, Deutschbank
LANDESZENTRALBANK GIROKONTO.
Hamburg 2/7
POSTFACH

Bei Beantwortung bitte angeben

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

HAMBURG 11 Alter Wall 37-53

SEKRETARIAT

R/Ko.

2.9.1953

-S 476 - BV 414

5. September 1953.

Reg.

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Karl Selowsky.

Auf Ihre Anfrage vom 2. d.M. teilen wir Ihnen mit, daß auf dem früher bei uns geführten Konto der Staatspolizeileitstelle Hamburg

am 28. Juli 1941 RM 2.065.60 von der Firma Arthur Landjunk w./ Carl Selowsky

und

am 8. August 1941 RM 6.121.10 von der Firma Carl F. Schlüter w./ Selowsky

eingegangen sind.

Wir möchten noch bemerken, daß wir auf Grund Ihres Schreibens vom 22. Juni d.J. unsere Nachforschungen lediglich auf einen Eingang von RM 8.186.70 w./ Dr. Karl Selowsky beschränkt haben.

Hochachtungsvoll

NORDDEUTSCHE BANK AG

[Handwritten signature]

Handwritten notes:
Selowsky
gehört Richard Selowsky, Ullandsstr. 36
2.5375 Sammel-
ordner Jun 1941

burg, im Mai 1953
Blatt
lder Stiftung
Reichsvereinigun
thek/Rente ist
gen für den Last
chuld in Höhe
s der Rente ont
nzbehörde Ham
iger Leistungen
tlicher Anzeig
die Leistungen
Durchführungs
gen für den Last
ach den genam
Ihren Falle
Rechtsverlustes
eichen (Vordruck
trale-Wiederan
ollte die vorg
d die rückständ
entrichten.
einer Umstell
enn ein Verzie
rderungen für
törte Grund
lt ist.

iegel
Begleit
Zollins

Oberfinanzdirektion Hamburg
- S 476 - BV 494 -

Hamburg 13, den 20. 6. 55
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

20. 6. 55
Juni 1955
17

1) An die Wiedergutmachungsämter
von Berlin

4. JUN. 1955

20. 6. 55

Berlin - Schöneberg

Markin-Löcher. St. 61/66 Kontroll-Mitteilung

21. Juni 1955

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Richard Carl Selowsky

Bezug: Ihre Schreiben vom 1. Dez. 1953 - 3 WGA 3147/51 -

In der im Betreff angeführten Sache ~~ist~~ ^{ist} in Hamburg am 26. 5. 1955
folgender ~~RM Feststellungsbeschluss~~ ^{Tagliche genommene Werts:}

RM 5.000,-

wegen ~~entzogener~~ ^{entzogener} Unzugsgut

~~Entziehungstag:~~

Az.: Wiedergutmachungsamt beim LG Hamburg
Landgericht Hamburg: VI 2 15215

~~Hanseat. Oberlandesgericht
5. Zivilsenat~~

~~Sollte in gleicher Sache bei den dortigen Wiedergutmachungs-
behörden bereits Beschluss ergangen sein, wird zur Wahrung
der Einspruchsfrist um sofortige Nachricht geboten.~~

Im Auftrag

21. 7. 55

SB
3/6

Oberfinanzdirektion Hamburg
- S 476 - BV 414 -

Hamburg 13, den 20.6.55
Juni 1955
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

18

1) ~~an~~ an den Senator für Finanzen
Landesvermögens- und Bauverwaltung
Berlin 101's

4. JUN 1955
20.6.55
21 Juni 1955

Kirchhofenraum 143/4 Kontroll-Mitteilung

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Richard Carl Selowsky

Besug:

In der im Betreff angeführten Sache ~~erging~~ ^{ist} in Hamburg am 26. 5. 1955
folgender ~~RM Feststellungsbeschluss~~ ^{Vergleich geschlossen worden:}

RM 5.000,- wegen erhobener Unzulugzüt

Entziehungstag:

Az.: Wiedergutmachungsamt beim LG Hamburg
Landgericht Hamburg: VI Z 1521's

~~Hanseat. Oberlandesgericht~~
~~5. Zivilsenat~~

~~Sollte in gleicher Sache bei den dortigen Wiedergutmachungs-~~
~~behörden bereits Beschluss ergangen sein, wird zur Wahrung~~
~~der Einspruchsfrist um sofortige Nachricht gebeten.~~

Im Auftrag

21.6.55

10
3/6

Oberfinanzdirektion Hamburg
- 5 426-BV 414 -

Hamburg 13, den 3 20. 6. 55 Juni 1955
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
= 4. JUN 1955

19

An Bairisches Ministerium für Finanzen

Freiburg i/B.

20. 6. 55 Le
21. Juni 1955

Kontroll-Mitteilung

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Richard Karl Selowsky

Bezug: - 19372 - Az: II ii - 1078-50 - Oz: Abt. IV/525 - P -

In der im Betreff angeführten Sache ~~erläßt~~ ^{ist} in Hamburg am 26. 5. 1955
~~folgender RM Feststellungsbeschluss:~~ ^{folgender Vergleich geschlossen worden:}

RM. 5.000.- wegen subrogierter Vermögensgüter

Entscheidungszeit:

Az.: Wiedergutmachungsamt beim LG Hamburg
Landgericht Hamburg : VI Z 15205

Hanseat. Oberlandesgericht
- 5. Zivilsenat -

~~Sollte in gleicher Sache bei den dortigen Wiedergutmachungs-~~
~~behörden bereits Beschluss ergangen sein, wird zur Wahrung~~
~~der Einspruchsfrist um sofortige Nachricht gebeten.~~

z.v.h.

Im Auftrag

Jo
76

20

Phü
23/2/55

Landesamt für die Wiedergutmachung
Freiburg

Zuständig für Süd-Baden

Nr. Ia.

bei Antwort bitte angeben

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 13
Hartungstr. 5

Freiburg i. Br., den 4.7.1955

Maria-Theresa-Straße 10
Telefon 2907

Oberfinanzdirektion Hamburg	
Al.:	
Eing.:	- 8. JULI 1955
Sachgeb.:	47
Anl.:	7

11. JUL 1955

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Richard Carl Selowski
Bezug: Dort. Schreiben vom 20.6.1955, S 476 - BV 415 -
Anl.: - 1 -

Zwischen dem Obengenannten und dem Lande Baden wurde unterm 3. August 1955 ein Vergleich geschlossen, den wir abschriftlich beifügen. In diesem verpflichtet sich der Obengenannte unter Absatz IV c) einen für den Fall zuerkannten Anspruch

für den Verlust beweglicher Sachen,
Abgabe von Edelmetallgegenständen,
eingezogenen Versteigerungserlös
für Umzugsgut

bis zum Betrage von DM 4.600,-- an das Land Baden abzutreten.

L. v. 6 Darl. Abt. gegenstandslos.
24/7/55

.1.

mit 10.000,-- DM in Klasse II und

mit 10.000,-- DM in Klasse III.

Wir bitten daher den Betrag von DM 4.600,00 auf das
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 16 000 der Oberjustiz-
kasse Karlsruhe mit dem Vermerk:

"Rückerstattung Dr. Selowski"

für Kapitel 0505, Titel 302, Landesamt für die
Wiedergutmachung Freiburg/Br. zu überweisen.

I.A.

Krüger

Zwischen

dem L
vertr
Freib

und

dem A
Karls

wird folgende

Das Land Bad
des Landesge
sozialismus
an Eigentum
Fortkommen
Zwanzigtaus
mit 10.000
mit

Gütliche Vereinbarung

*konfaktig!
1. Tere. Nach 22.6!*

Zwischen

dem Land Baden,
vertreten durch das Badische Ministerium der Finanzen,
Freiburg i.Br.

und

dem Antragsteller, Bundesrichter Dr. Richard Karl Selowsky,
Karlsruhe, Ebertstr. 4,

wird folgende gütliche Vereinbarung geschlossen:

I.

Das Land Baden verpflichtet sich, an den Antragsteller auf Grund
des Landesgesetzes über die Entschädigung der Opfer des National-
sozialismus vom 10.1.1950 (EG) zur Wiedergutmachung seiner Schäden
an Eigentum und Vermögen und seiner Schäden im wirtschaftlichen
Fortkommen eine Entschädigung von 20.000,-- DM - in Worten:
Zwanzigtausend Deutsche Mark - zu zahlen und zwar

mit 10.000,-- DM in Klasse II und
mit 10.000,-- DM in Klasse III.

II.

5.000,-- DM der in Klasse II fälligen Rate sind als Wiederbeschaf-
fungspreis für Sachen des lebensnotwendigen Bedarfs, da der Antrag-
steller Rückwanderer ist, nach der LVO vom 2.7.1951 ausuzahlen,
sobald diese gütliche Vereinbarung gemäß Ziff. V wirksam geworden
ist, die übrigen 5.000,- DM der in Klasse II fälligen Rate, sobald
ein weiterer Aufruf der Klasse II dies zuläßt.

III.

Der Antragsteller verzichtet auf weitergehende Ansprüche nach dem
EG gegen das Land Baden mit Ausnahme des bereits rechtskräftig fest-
gestellten Anspruchs auf Haftentschädigung.

Falls die in § 40 Abs. 2 EG festgesetzte Höchstgrenze von 20.000,--
DM für natürliche Personen heraufgesetzt werden sollte, ist der
Antragsteller berechtigt, seine Verzichtserklärung mit der Wirkung
zu widerrufen, daß Ziff. I und II der gütlichen Vereinbarung hinfäl-
lig werden.

./.

IV.

Falls dem Antragsteller auf Grund der für seinen letzten inländischen Wohnsitz Berlin geltenden Restitutionsbestimmungen oder nach sonstigen Wiedergutmachungsvorschriften ein Anspruch zuerkannt wird, verpflichtet er sich, diesen Anspruch an das Land Baden abzutreten, soweit er zuerkannt ist,

- a) für Judenvermögensabgabe bis zum Betrage von 2.000,-- DM,
- b) für Reichsfluchtsteuer bis zum Betrage von 1.400,-- DM,
- c) für den Verlust beweglicher Sachen, Abgabe von Edelmetallgegenständen, eingezogenen Versteigerungserlös für Umzugsgut bis zum Betrage von 4.600,-- DM,
- d) für das eingezogene Auswanderer-Sperrkonto bei der Reichskreditgesellschaft bis zum Betrage von 2.000,-- DM,
- e) für Schäden im wirtschaftlichen Fortkommen bis zum Betrage von 10.000,-- DM.

Geldleistungen, die der Antragsteller von anderer Seite für die vorstehend aufgezählten Schäden erhält, verpflichtet er sich, an das Land Baden abzuführen, soweit sie den jeweils genannten Betrag nicht überschreiten und Zahlungen auf Grund dieser gütlichen Vereinbarung an den Antragsteller bereits geleistet sind.

Soweit Wiedergutmachungsansprüche gegen Dritte oder Geldleistungen Dritter für die unter a) - e) genannten Schäden die angegebenen Höchstbeträge überschreiten, verbleiben sie dem Antragsteller; Wiedergutmachungsansprüche oder Geldleistungen für andere als unter a) - e) genannten Schäden.

V.

Diese gütliche Vereinbarung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung durch das Badische Ministerium der Finanzen gemäß § 54 B.G.

Freiburg i.Br., den 3. August 1951

gez. Dr. Richard Karl Selowsky

gez. Emmrich

IV/525 - S/1
Be
Zwischen dem
Ministerium der F
Dr. Richard Karl
am 3. August 1951
§ 54 des Badische
Opfer des Nationa
II. Ausfertigung des
und Zustellung a
III. Buchungs- und Za

Für die Richtig
Freiburg i.Br.,
Justizangestel

OZ.: Abt. IV/525 - E/La.

Beschluß vom 9. August 1951

- I. Die zwischen dem Land Baden, vertreten durch das Badische Ministerium der Finanzen, Freiburg i.Br., und dem Bundesrichter Dr. Richard Karl S e l o w s k y in Karlsruhe, Ebertstr. 4, am 3. August 1951 geschlossene gütliche Vereinbarung wird gemäß § 54 des Badischen Landesgesetzes über die Entschädigung der Opfer des Nationalsozialismus vom 10.1.1950 bestätigt.
- II. Ausfertigung des Vergleichs und der Ziffer I dieses Beschlusses und Zustellung an den Antragsteller gegen Empfangsbescheinigung.
- III. Buchungs- und Zahlungsanordnung.

gez. Dr. Eckert
 gez. Dr. Heiland
 gez. Dr. Semar

Für die Richtigkeit der Abschrift:
 Freiburg i.Br., den 1. Juli 1955

Königs

Justizangestellter



n letzten
 ionsbestimmu
 en ein Anspru
 spruch an das
 2.000,-- DM
 1.400,-- DM
 4.600,-- DM
 2.000,-- DM
 10.000,-- DM
 er Seite für
 ichtet er sich
 eweils genannte
 und dieser güt
 istet sind.
 oder Geldleist
 n die angegeb
 m Antragstell
 für andere el
 rksamkeit der
 en gemäß § 54
 chard Karl Sel
 ch

Umzugsgut/Hamburg
Israel/Dt.Reich

MCAF/C

D/ 13527

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,
should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

18 JAN 1951

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN
ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) JEWISH TRUST CORPORATION (b) Christian Name(s)
Familienname (in großen Blockbuchstaben) FOR GERMANY Vorname(n)
HEAD OFFICE
(c) Address HAMBURG, JUNGFERNSTIEG
Anschrift ALSTERECK
(d) Date and Place of Birth (e) Nationality
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
(f) Employment (g) Identity Card No.
Beruf Ausweis-Nummer
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

Geschädigter,
Dr. Carl Israel Selowsky,
fr. Berlin-Halensee,
Cicerostr. 54/1

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.
Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration in Grundbuch or other Register
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
- (d) State whether :—
Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

4
+
güter
Berlin
5/12.55
- 9/1.56

lin 6

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Umzugsgut 167 kg. 2 Kisten K.S. 1150/51

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

Hamburg
RM 8000.- Inhalt?

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

(d) State whether:—
Angaben über Folgendes:

(i) Confiscation was made without payment?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet?

(ii) Sold under duress?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt?

Vermögenseinziehung

(iii) If the latter, what payment was made?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt?

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Oberfinanzpräsident Hamburg.
Dt. Reich, vertreten d.d. Finanzsenator v. Hamburg.

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

wie (e)

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

Kardix

Richard Wolff, Hamburg 1, Rosenstr. 11

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Anzeige Richard Wolff, Hamburg 1, Rosenstr. 11,
v. 16.4.48 MGAP/P A.Z. J/ 13527.

It. Anzeige ist obiges Umzugsgut v.d. Gestapo beschlagnahmt
und in deren Auftrag zur Versteigerung gebracht worden.
Der Versteigerer ist nicht bekannt. Der angebliche Gegenwert

NOTE. In the case of a claimant resident outside Germany, give full particulars of the person inside Germany to be nominated by the Restitution Authority on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed to accept service of legal papers and notices on his behalf)

Bemerkung:

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

2 Anzeigen Deutsche Bank Fil. Hamburg, Hamburg, Alterwall 37
MGAP/P A.Z. J/ 13527

2 Anzeigen Deutsche Bank Fil. Hamburg, Hamburg, Alterwall 37
MGAP/P A.Z. J/ 13527

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

JEWISH TRUST CORPORATION
FOR GERMANY
HEAD OFFICE
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG
ALSTERECK

Signed
Unterschrift

Date
Datum 15. Jan. 1951.

Wiedergutmachungs
Landgericht Ham
11/2 15215
bei allen Eingaben ange
An die
Oberfinanzdirekt
Hamburg 13
Hartungstr. 5
Betr.: Rückerstat
von Dr. Ca
Betr.: dort. Akte
Es wird mi
nicht mehr
Reg. z.d.A.
VV 10/7-0
zustreffendes

Wiedergutmachungsamt
Oberfinanzdirektion Hamburg
S 476 - BV - 414

Hamburg 13, den 14. Juli 1953

Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimm. 11
Fernsprecher: 3415100 351001

24 JUL 1953

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(dreifach)

Betr.: Rückerstattungssache Allgemeine Treuhand Organisation
anstelle von Dr. Carl Israel Selowsky, früher Berlin-Halensee
gegen Deutsches Reich
Bezug: Dort. Schreiben vom 2.5.1953 Az.: VI/Z 15215

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung
genommen:

Nach den Angaben der Antragsteller in der Anlage zum Anspruch-
schreiben MGAF/C-Meldung vom 15.1.1951 soll ein Betrag von RM 8186,70
auf das Konto der Geheimen Staatspolizei bei der Deutschen Bank in
Hamburg überwiesen worden sein.

Auf Anfrage teilt die Norddeutsche Bank in Hamburg (früher Deutsche
Bank) wie folgt mit:

"Betr.: Rückerstattungssache Dr. Karl Selowsky"

Auf Ihr Schreiben vom 22. ds. Mts. teilen wir Ihnen mit, daß auf
dem früher bei uns geführten Konto der Staatspolizeileitstelle
Hamburg ein Betrag von RM 8.186,70 bezüglich des Herrn Dr. Karl
Selowsky nicht eingegangen ist. Soweit wir heute noch feststellen
können, haben wir ein laufendes Konto für Herrn Dr. Selowsky, das
eventuell mit einem Betrag von RM 8.186,70 hätte belastet werden
können, ebenfalls nicht geführt.

Die in Ihrem Schreiben erwähnte MGAF/P-Meldung - Aktenzeichen
J 13527 - bezüglich Dr. Karl Selowsky ist von uns nicht abgegeben
worden."

Das erwähnte Aktenzeichen ist auch bei der Firma Richard Wolff,
Hamburg 1, nicht bekannt. Ebenso konnte die Firma Wolff auch keine
Auskunft über den Verbleib des Umzugsguts geben.

Im übrigen erscheint ein Erlös von über RM 8.000,-- für zwei Kisten
Umzugsgut, die nur ein Gewicht von 167 kg hatten, unwahrscheinlich
hoch. Was sollen denn die Kisten enthalten haben?

In der hier vorhandenen Gestapoliste erscheinen zwei Überweisungen
in Höhe von RM 2.413,15 und RM 200,-- an die Oberfinanzkasse Berlin-
Brandenburg. Die Identität mit dem Geschädigten kann aber nicht
festgestellt werden, da außer dem Namen Karl Selowsky keine weiteren
Anhaltspunkte vorhanden sind.

Die Antragsteller mögen ihren Anspruch näher begründen.

Vorsorglich muß der Rückerstattung widersprochen werden.

beglaubigt:

Im Auftrag
gez. Sillem



Kanzleiangestellte

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13, den 12. Sept. 1953
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
Tel.: 34 10 04

S 476 - BV 414 -

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

(dreifach)

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Betr.: Rückerstattungssache Allgemeine Treuhand-Organisation
Hannover

an Stelle von
Dr. Carl ~~Leiser~~ S e l o w s k y
gegen
Deutsches Reich

Bezug: Dort. Schreiben vom 22.7.1953 Az. : VI/Z 15 215

Zu dem Bezugsschreiben wird mitgeteilt, daß sich die Summe von
RM 8.186,70 aus zwei Beträgen zusammensetzt. Die Norddeutsche
Bank gab dazu die nachstehende Auskunft:

"Auf Ihre Anfrage vom 2.d.M. teilen wir Ihnen mit,
daß auf dem früher bei uns geführten Konto der Staats-
polizeileitstelle Hamburg

am 28. Juli 1941 RM 2.065,60 von der Firma
Arthur Landjunk w./ Carl Selewsky

und

am 8. August 1941 RM 6.121,10 von der Firma
Carl F. Schlüter w./ Selowsky

eingegangen sind.

Wir möchten noch bemerken, daß wir auf Grund Ihres
Schreibens vom 22. Juni d.J. unsere Nachforschungen
lediglich auf einen Eingang von RM 8.186,70 w./
Dr. Karl Selowsky beschränkt haben."

Der Betrag von RM 6.121,10 ist nach der hier vorliegenden Liste
der Versteigerungen der Firma Schlüter der Netto-Erlös aus
einer Versteigerung auf den Namen Richard Selowsky, Berlin,
er scheidet im anhängigen Verfahren also aus.

Die Firma Landjunk hat keine Versteigerungsunterlagen mehr.

Die Differenz zwischen dem bei der früheren Deutschen Bank ein-
gegangenen Betrag von RM 2.065,60 und den hier aus der Gestapo-
liste festgestellten Überweisungen an die Oberfinanzkasse
Berlin in Höhe von RM 2.413,15 und RM 200.-- = zus. RM 2.613,15
- die Identität dieser Zahlungsvorgänge vorausgesetzt - läßt
sich mangels Unterlagen nicht mehr feststellen.

Es würde aber der Förderung des Verfahrens dienen, wenn der
Antragsteller Geburtsdatum und -ort des Geschädigten zwecks
Prüfung der Identität hinsichtlich des Erlöses mit dem Umzugs-
gut aufgeben und ein Inhaltsverzeichnis der beiden Kisten
von 167 kg Gewicht hinsichtlich der Bewertung des Inhaltes
vorlegen könnte.

Im Auftrag

gez. Sillon

Hoff

OPERTIN

Finanzangestellte

RM 8.186,70 am
die Branks gab das
hier vorliegenden
Hannover
Eingangs auf dem
abhängigen Befehl
Unterlagen
Branks eingegangen
polizei festgestellten
13.15 und RM 200
gänge vorausgesetzt
wenn der Angeklagte
Prüfung der Identität
ein Inhaltsverzeichnis
Bewertung

112

375

Brank
Sillon

Hannover, den 30. Oktober 1953

B/W

Az.: Hbg. 155/52

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
H a m b u r g



In der Rückerstattungssache

ATO (Dr. Richard Karl Selowsky) ./. Deutsches Reich

VI/Z 15215

hat uns der Geschädigte, Bundesrichter Dr. R.K. Selowski, wie folgt informiert :

"In der Rückerstattungssache Allgemeine Treuhand-Organisation Hannover anstelle von Dr. Karl Israel Selowsky mache ich darauf aufmerksam, dass ich den Namen "Israel" nicht mehr führe.

Die Ansicht der Oberfinanzdirektion, dass der Betrag von Rmk. 6121,10 nicht mir zukommt, weil er aus einer Versteigerung auf den Namen Richard Selowsky stammt, braucht nicht richtig zu sein, sie dürfte sogar tatsächlich unrichtig sein. Ich heiße Richard Karl Selowsky. Da in meiner Geburtsurkunde keiner der beiden Vornamen unterstrichen war, so hat die Passtelle bei meiner Auswanderung sich geweigert, den Vornamen Karl, der tatsächlich mein Rufname ist, zu unterstreichen und mir aufgegeben, mich in Zukunft Richard Karl zu nennen, was ich auch getan habe. Demzufolge sind meine Auswanderungspapiere auf den Namen Richard Karl Selowsky ausgestellt worden und ich habe auch immer und auch heute noch mit beiden Vornamen meine Unterschrift geleistet. Es ist nun durchaus möglich, dass die Firma Schlüter bei ihren Notizen über den Versteigerungserlös von Rmk. 6121,10 meinen zweiten Vornamen weggelassen hat.

Zwecks Feststellung der Identität teile ich mit, dass ich am 16. Februar 1889 in Dresden geboren bin.

Was den Inhalt der beiden Kisten, die in Hamburg versteigert sind, anbetrifft, so kann ich nach so vielen Jahren natürlich nicht ein vollständiges Inhaltsverzeichnis geben. Ich erinnere mich aber genau, dass in diesen Kisten neben Familienbildern sich eine Schreibmaschine befand, ferner enthielten sie gute Ausgaben von Klassikern, darunter bestimmt Goethe und Schiller. Weiter enthielten die Kisten juristische Bücher sowie ein sehr wertvolles Bronzetintenfass, eine Schreibgarnitur aus Glas mit silbernen Beschlägen, dessen Tintenfass mit K.S. graviert war. Desweiteren waren in den Kisten verpackt eine seidene Daunendecke

114

sowie Bettwäsche. Die Kisten haben noch weitere Gegenstände enthalten, die mir jedoch aus dem Gedächtnis gekommen sind. Ich bitte das Finanzamt, mir seinerseits die Gegenstände anzugeben, die sich noch in den Kisten befunden haben. Das Amt kann versichert sein, dass ich für Gegenstände, die mir nicht gehört haben, keinen Versteigerungserlös verlange. Es dürfte aber sicher sein, dass, wenn mir weitere Gegenstände, die die Kisten enthalten haben, mitgeteilt werden, meine Erinnerung aufgefrischt wird und ich mit Bestimmtheit sagen kann, ob und welche Gegenstände, die versteigert worden sind, mir gehörten. "

Wir bitten, diese Ausführungen als unseren Sachvortrag aufzufassen.

Sieveria: ENKONOMA TMA

Hstr.: Rückzugssache 470

Justizminister

Bezug: Dort-Schreiben vom 2. 11. 44

Anlage:

Zu dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Antragstellers vom 1. 11. 44 wird wie folgt Stellung genommen:

In dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

(v. Anlage)
(a. Rückst.)

3) 414 Reg. z.d.A. mit Anhang des Schreibens zu 2)

*)

- 1) Kanzlei: fertige von dem Schreiben zu 2) eine Reinschrift
und 3 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der
Reinschrift beizufügen. Eine Abschrift ist die
Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

S 476 - BV 414 -

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Hamburg 13, den 11. Nov. 1953
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
Tel. : 36 11 91

(dreifach)

Betr.: Rückerstattungssache Allgemeine Treuhand Organisation
an Stelle von Dr. Carl S e l o w s k y
gegen
Deutsches Reich

Bezug: Dort. Schreiben vom 3.11.1953 Az. : VI/Z 15 215

Zu dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz der Antragstel-
lerin vom 30.10.1953 wird erklärt :
Über den Inhalt der beiden Kisten ist hier nichts bekannt, da Ver-
steigerungsunterlagen nicht mehr vorhanden sind. Insoweit kann
dem Antragsteller daher leider keine Gedächtnisstütze gegeben wer-
den.
Nach bisheriger Aktenlage ist es aber ausgeschlossen, daß sich der
Erlös von RM 6.121,10 ebenfalls auf die beiden Kisten im Gewicht
von 167 kg bezieht (vgl. auch Schriftsatz des Antragsgegners vom
14.7.1953).
Der Antragsteller wird gebeten, noch seinen Aufenthalt während
der

Hand Vorstreckung mit es aber ...
den ... RM 6.12.1.10 ...

der letzten drei Jahre vor der Auswanderung anzugeben.
Nach Eingang dieser Auskunft dürfte die Frage der Identität
soweit geklärt sein, daß dem Antragsgegner eine abschließende
Stellungnahme möglich ist.

Im Auftrag

gez. Sillem



beglaubigt:

Kroy

Kanzleiangestellte

Deutsche Fremden-Organisation
Vorsitz: des Eltern, Rechts
Hauptgeschäftsstelle
Hannover, Eisenbahnstr. 19
Fernsprecher: 4.6661

An das
Wiedergutma
beim Landge
Hambur

ATO (Dr. Ri

teilen wir
die letzten
Cicerostr
Wochen vor
teil

6/2

Identifizierung
abschließen

Allgemeine Treuhand-Organisation
Körperschaft des öffentl. Rechts
Hauptgeschäftsstelle
Hannover, Eleonorenstr. 19
Fernsprecher: 46661

Hannover, den 19. Dezember 1953

B/W
Az.: Hbg. 155/52



Hamburg 36, d-n 23.12.1953
An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g

Operationaldirektion Hamburg
In der Rückerstattungssache

ATO (Dr. Richard Karl Selowsky) ./. Deutsches Reich

VI/2 15215
dort. Aktenzeichen: 476 - BV 414

teilen wir mit, dass der Geschädigte nach seiner eigenen Angabe
die letzten 3 Jahre vor seiner Auswanderung in Berlin-Halensee,
Cicerostrasse 54, gewohnt hat. Diesen Aufenthalt hat er wenige
Wochen vor seiner Auswanderung aufgegeben.

Leitungsstellen

Handwritten signatures and initials: 'V', 'J', 'L. A. G.', 'H. A. G.', 'I. A.'

4) ~~413~~ 414 Reg. z.d.A. mit Abschrift des Schreibens

I.A.

Abschrift

119

Oberfinanzdirektion Hamburg
S 476 - BV 414

Hamburg 13, den 12. Januar 1954

17. Juli 1954

Hamburg, Sievekingsplatz, 20. Juli 1954
H. Sievekingsplatz, Sievekingsplatz, Hamburg
H. Sievekingsplatz, Sievekingsplatz, Hamburg

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingsplatz

(dreifach)

Betr.: Rückerstattungssache Allgemeine Treuhand Organisation
Hilflos (Dr. Richard Karl Selowsky) ./.. Deutsches Reich
Bezug: Dort. Schreiben vom 23.12.1953 Az.: VI/2 15215

Zu dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des
Antragstellers vom 19.12.1953 wird wie folgt Stellung genommen:

Erneute Ermittlungen haben nunmehr ergeben, daß für dieses
Verfahren nur ein Betrag von RM 2.613,50 herangezogen werden
kann, der seinerzeit an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg
abgeführt worden ist (vgl. Schriftsatz des Antragsgegners vom
12.9.1953 mit der Berichtigung, daß es sich bei dem Betrag von
RM 6.121,10 um Richard Selowsky, früher Dresden wohnhaft, nicht
Berlin, handelt.).

Wegen des nach Berlin überwiesenen Versteigerungserlöses
von RM 2.613,50 läuft aber bereits ein Verfahren bei den Wieder-
gutmachungsämtern von Berlin - Aktenzeichen: 3-WGA 3149/50 -,
das noch nicht abgeschlossen ist.

Der Antragsgegner kann vor Abschluß des Verfahrens in Berlin
nicht abschließend Stellung nehmen und bittet deshalb, das
hiesige Verfahren einstweilen ruhen zu lassen.

Im Auftrag

erschienen bei Aufruf

Hamburg - Finanzdirektion
diese vertreten durch die
Oberfinanzdirektion
Hamburg 13, Martenstr. 5

für Antragstellerin : Bundesrichter Dr. Selowsky (Sillem) Antragsteller

für Antragsgegner : Herr Kuhfuss

Herr Bundesrichter Dr. Selowsky überreichte Vollmacht der
Antragstellerin auf sich vom 21. Juni 1954.

Herr Dr. Selowsky erklärte, dass er neben anderen Ansprüchen
auch wegen des hier in Frage stehenden Unveräußerlichen in Berlin beim
Wiedergutmachungsamt und in Freiburg/Brigau, dort aber als Ent-
schädigungsansprüche, Ansprüche angemeldet habe. Er habe in Freiburg
einen Vergleich geschlossen, der sich auch auf den in diesem Verfab-
ren geltend gemachte Gegenstand bezieht. Er habe auf diesen Vergleich
nicht unter einem Widerruf abgeschlossen werden sei,
erhalten. Die Widerruflichkeit dieses Vergleichs sei noch
abzuwarten. Er habe eine Abschrift dieses Vergleichs an das
Wiedergutmachungsamt in Berlin geschickt.

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg
VI/Z 15 215

Aktenzeichen:

Az. ATO: Hbg. 155/52)
Az. OFD: S 476 - BV 414)

Hamburg, den 17. Juli 1954
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 10 91

Oberfinanzdirektion Hamburg
E/v u. BA
Az: 414
Eleg: 20. JULI 1954
Sachgeb.: BV 413 Anl.: -

Gegenwärtig:

~~XXXXXXXXXX~~

Amtsgerichtsrat
Fürstenau

als Verhandlungsleiter

Justizangestellte
Hossenfelder

als Protokollführerin

21. JUL 1954
Nicht - öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

der Allgemeinen Treuhand-Organisation
Hannover, Eleonorenstr. 19
an Stelle von Dr. Karl Selowsky

Antragsteller in

Bev.: Bundesrichter Dr. Karl
Selowsky
Karlsruhe, Ebertstr. 4

gegen

das Deutsche Reich
gesetzlich vertreten durch die
Freie und Hansestadt
Hamburg - Finanzbehörde - ~~XXXXXXXXXXXX~~
diese vertreten durch die
Oberfinanzdirektion
Hamburg 13, Hartungstr. 5

erschienen bei Aufruf

für Antragsteller in : Bundesrichter Dr. Selowsky Antragsgegner

für Antragsgegner : Herr Kuhfuss

Herr Bundesrichter Dr. Selowsky überreichte Vollmacht der
Antragstellerin auf sich vom 21. Juni 1954.

Herr Dr. Selowsky erklärte, dass er neben anderen Ansprüchen
auch wegen des hier in Frage stehenden Umzugsguts in Berlin beim
Wiedergutmachungsamt und in Freiburg/Breisgau, dort aber als Ent-
schädigungsansprüche, Ansprüche angemeldet habe. Er habe in Freiburg
einen Vergleich geschlossen, der sich auch auf das in diesem Verfah-
ren geltend gemachte Umzugsgut bezieht. Er habe auf Grund dieses Ver-
gleichs, der unter einem Widerruf abgeschlossen worden sei,
DM 20.000,-- erhalten. Die Widerrufsfrist dieses Vergleichs sei noch
nicht abgelaufen. Er habe eine Abschrift dieses Vergleichs an das
Wiedergutmachungsamt in Berlin geschickt.

Der Antragsgegner erklärte:

Auf Grund dieses mir neuen Sachverhalts sehe ich mich im Augenblick nicht in der Lage, einen Vergleich abzuschliessen. Ich bitte, die Sache von Amts wegen weiter zu klären.

Die Parteien erklärten übereinstimmend, dass sie bezüglich der Höhe des Schadensersatzes einig seien, und zwar würden sie einen Feststellungsvergleich wegen des hier in Frage stehenden Umzugsgutes, welches bei der Versteigerung einen Erlös von RM 2.613,50 erbracht habe, in Höhe von RM 5.000,-- abschliessen.

Beschlossen und verkündet:

- I. Die Akten der Wiedergutmachungsämter von Berlin 31 WGA 3147/51 betr. Dr. Karl Selowsky, geb. 16.2.1889 in Dresden, 6911/43 und 3 WGA 3149/50 sind von den Wiedergutmachungsämtern von Berlin beizuziehen.
- II. Dem Vertreter der Antragstellerin wird auferlegt, eine Abschrift des in Freiburg geschlossenen Vergleichs zur Akte zu reichen.
- III. Nach Eingang der Akten ergeht eine weitere prozessleitende Anordnung von Amts wegen.

Fürstenau

Hossenfelder

z. d. A. Lu 227

Oberrfinanzdirektion
- BV
S 476

Kanzlei: fertige Abschrift beizufügen

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
VI/2 15 215

Bitte in allen Eingaben angeben.

An die
Oberrfinanzdirektion
Hamburg 13
Hartungstr. 5

Betr.: Rückerstattung
an Stelle v
Bemg.: Dort. Aktenz

Das Wiedergutmachungsamt
kann den Wiedergutmachungsamt
und innerhalb
können.

z. d. A. Lu 1978

1000-3-54 E 0708

geg. z. d. A. mit

Montzutreffendes

VI/3 15215 Selowaty 24/4
Kbun wga Bohnen 320/10 24/50 26 13.50

keinside wga 4a:

U. Aubrey des Aubreystellen in 18.8.58 ist das Kaufmann wga Bohnen - 31 wga 3449/50 w/w
auf 6 Monate, mit dem bei Entschädigung 24/50 angerechnet
(200.- für Sozialversicherung v. Bohnenproduzenten.)

Postapo 24/50 II/B 2 - 572/41 v. 20.9.43 24/13.50 (Linsen 7 frachtwesenlos)
+ 200.- (Postapo 18/10.43 an OFB Bohnen
26 13.50 defo Soz.-versicherung Gylser)
an Reichsbank Bohnen Kto. 1/1111

für Bohnen, zuzüchtem 3 wga 3250/50 pVA
51 Rfler
52 Steiner
56 Preisverlinder
57 Kaffeezubereitung

EA!

Jan 6/9

Vergleichsrechnung Abrechn. v. abwaachen M. H. K. K. K.

Titel

129

Hannover, den 4. Oktober 1954

B/W
Az.: Hbg. 155/52



Öffentliche Treuhand-Organisation
Vereinsform des öffentl. Rechts
Hauptgeschäftsstelle
Hannover, Eleonorenstr. 19
Fernsprecher: 46661

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
Hamburg

In der Rückerstattungsache

ATO (Dr. Selowsky)

Deutsches Reich

VI/2 15 215

haben wir auszugsweise Abschrift der Eingabe des Geschädigten,
Herrn Bundesrichter Dr. Selowsky, vom 12.9.54 erhalten. Wir
bitten, bei der Entscheidung darauf zu achten, dass den in
dem vorliegenden Verfahren von uns geltend gemachten Streit-
gegenstand die in der Anmeldung vom 24.3.52 genannte Summe -
Versteigerungserlös für 2 Kisten Umzugsgut - in Höhe von
8.186,70 RM und das in der Anmeldung der JTC vom 15.1.51 ge-
nannte Umzugsgut - 167 kg 2 Kisten "KS" 1150/51 - bilden.
Falls die versteigerten Gegenstände dem Geschädigten bereits
in Berlin entzogen sein sollten und dieser deswegen rechtzeitig
Rückerstattungsansprüche gestellt haben sollte, würden wir
unseren Antrag zurücknehmen, soweit es sich um das Eigentum
des Herrn Bundesrichters Dr. Karl Selowsky handelt. Das nach
der Auskunft der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 12.1.54
Herrn Richard Selowsky gehörige Umzugsgut bzw. der Versteige-
rungserlös von 6.121,10 RM ist von diesem Geschädigten nicht
angemeldet, so dass wegen dieses Betrages uns der Rücker-
stattungsanspruch zusteht.

112

Wann angekündet?
[Signature]

Immungen
anspruch zu
an das Land
000,-- DM
400,-- DM
600,-- DM
Oktober 1954
5. OKT. 1954
414

Abschrift für die Akte

Oberfinanzdirektion Hamburg
- S 476 - BV 414 -

Postanschrift: Hamburg

18. Oktober 1954

36 11 91 App. 585
Büro Wiedergutmachung:
Magdalenenstr. 64 a

Ob der ATO (Allgemeine Treuhandschaft) ...
anspruch besteht, dürfte von der ...
abzu

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz (dreifach)

Betr.: Rückerstattungssache ATO (Dr. Carl Selowsky)

Bezug: Dort. Schreiben vom 7.10.1954 - Az.: VI/Z 15215
./.. Deutsches Reich

Zu dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz
des Antragstellers vom 4.10.1954 wird wie folgt Stellung
genommen:

Die im Schriftsatz des Antragstellers genannte
Summe von RM 8.186,70 kann nicht den Streitgegenstand
bilden, da sich dieser Betrag aus den Netto-Eingängen
von Versteigerungen in Höhe von

- 1) RM 2.065,60 für Dr. Carl Selowsky, geb. 16.2.1889
zu Dresden, wohnhaft gewesen in Berlin und
- 2) RM 6.121,10 für Richard Selowsky, früher in
Dresden wohnhaft,

zusammensetzt (vgl. Schriftsatz des Antragsgegners vom
12.1.1954).

Wie die Berliner Akte ausweist, sind aus der Ver-
steigerung zu 1) bei der Oberfinanzkasse Berlin-Branden-
burg insgesamt RM 2.613,15 eingegangen. Dieser Betrag
setzt sich zusammen aus

RM 2.065,60	Versteigerungserlös
RM 200,--	Zahlung aus Verkäufen an die Sozialbehörde Hamburg
RM 347,90	sind vermutlich eingezogener Frachtkostenvorschuß
<hr/>	
RM 2.613,50	
<u>=====</u>	

Der Schadensersatzwert errechnet sich nach den hier
in ständiger Praxis angewandten Bewertungsgrundsätzen
mithin auf RM 4.350,--. Einem RM-Feststellungsbeschuß
kann jedoch im Hinblick auf das noch in Berlin zum Az.:
3 WGA 3149/50 schwebende Verfahren sowie auch auf den
in Freiburg abgeschlossenen Vergleich erst zugestimmt
werden, nachdem der Antrag in Berlin zurückgenommen worden
ist.

Für Herrn Richard Selowsky, früher in Dresden wohn-
haft gewesen, liegt hier wegen des Umzugsgutes bzw. des
Versteigerungserlöses daraus - RM 6.121,10 - kein Antrag
vor. Eine Stellungnahme dürfte sich daher erübrigen.

Ob

Verwaltungsausschuss
Landgericht Hamburg
VI/3 15 215

Hamburg 36, den 9. November 1954.
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 88
Fernsprecher: 341091

132

- 2 -

Ob der ATO (Allgemeine Treuhand-Organisation) der Anspruch zusteht, dürfte von der rechtzeitigen Anmeldung abhängen.

Wachengasse 19

Bez.: Rückersatzungsstelle von Dr. Carl Selowsky
Im Auftrag Mag. 155/52

gez.:

Das Wiedergutmachungsamt hat sich durch Ihre
Schriftsätze vom 1.11.1954 und vom 2.12.1954
das Sie Ihren Rückersatzungsbetrag in Höhe von RM 2065,60 zurückerhalten
sugewünscht. Das Verfahren ist
(Sillem)

19/10
Mw

Wegen des Verfalls der Verjährungsfrist von RM 6121,10,
der seinerzeit offenbar bei der Verjährung des Rückersatzes von

-2-

1000 Nr. 2 5000 5 54 1970

Wachengasse 19, Hamburg

[Handwritten signature]

Der
Oberstaatsanwalt Hamburg
- 2 415 - 37 414 -

Hamburg, den 11. November 1954

Im Auftrag des Wiedergutmachungsamtes
11.11.1954

[Handwritten signature]

136

Oberfinanzdirektion Hamburg
S 476 - BV 414

Hamburg 13, den 11. Dezember 1954
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
Tel.: 36 11 91

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz
(dreifach)

Betr.: Rückerstattungssache ATO (Dr. Karl Selowsky)
gegen Deutsches Reich
Bezug: Dort. Schreiben vom 9.11.1954 - Az.: VI/Z 15215

Zu dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Antragstellers vom 1.11.1954 wird wie folgt Stellung genommen:

Hinsichtlich des Anspruchs für Dr. Karl Selowsky, früher Berlin wohnhaft gewesen, ist der Antragsgegner der Ansicht, daß zunächst der Antrag in Berlin zurückzuziehen ist, da die Entziehung in Hamburg erfolgte und somit die Zuständigkeit der Hamburger Wiedergutmachungsbehörden gegeben ist. Danach kann das Individualverfahren nur durch einen Überweisungs-Beschluß nach Hamburg abgegeben werden (vgl. Schriftsatz vom 18.10.1954).

Hinsichtlich des Anspruchs anstelle von Richard Selowsky, früher Dresden, ist der Antragsgegner der Ansicht, daß die Aktivlegitimation der ATO zweifelhaft ist.

Das Umzugsgut von Herrn Richard Selowsky ist in Hamburg beschlagnahmt und durch die Firma Schlüter versteigert worden. Daraus muß gefolgert werden, daß Herr Selowsky jüdischer Konfession ist. Es könnte somit anstelle des Geschädigten zunächst nur die JTC auftreten, die ihrerseits, wie im Falle Dr. Karl Selowsky, den Anspruch an die ATO abzutreten hätte. Hierbei wäre Voraussetzung, daß die Anmeldung überhaupt rechtzeitig erfolgt ist. Dem Antragsgegner ist bisher weder das eine noch das andere zur Kenntnis gebracht worden.

Es erscheint zweckmäßig, die Ansprüche, da kein Zusammenhang besteht, zunächst aktenmäßig zu trennen und ggfs. für den Anspruch Richard Selowsky ein förmliches Verfahren zu eröffnen.

Im Auftrag

gez.

(Kuhfuß)

das
Umsatzsteueramt
im Landgericht in
Hamburg

30. Dezember 1954

HB/MS - Reg.-Nr. 3521

In der Rückerstattungssache

Jewish Trust Corporation
for Germany Ltd. London
(Verf. Selowsky)

Deutsches Reich

- VI/Z. 12168 -
VI/Z. 15215

wird der Eingang des uns mit dem dortigen Schreiben vom
21.12.54 übersandten Schriftsatzes der Oberfinanzdirektion
Hamburg vom 11.12.1954 bestätigt.

Wir nehmen davon Kenntnis, dass unsere Anmeldung vom 15.1.51
bezügl. Umzugsgut mit einem Versteigerungserlös in Höhe von
RM 8.186,70 zwei Fälle betrifft, nämlich:

- 1.) Umzugsgut von Dr. Carl Selowsky, fr. Berlin
Versteigerungserlös = RM 2.065,60
- 2.) Umzugsgut von Richard Selowsky, fr. Dresden
Versteigerungserlös = RM 6.121,10.

Unser Anspruch bezügl. des Umzugsgutes von Dr. Carl Selowsky,
fr. Berlin haben wir an die Allgemeine Treuhand-Organisation
in Hannover abgetreten. Das Verfahren ist damit für uns ins-
oweit erledigt.
Ob Richard Selowsky, fr. Dresden, der jüdischen Religionsge-
meinschaft angehörte, ist uns nicht bekannt. Die Vermutung
dürfte jedoch zu unseren Gunsten sprechen. Im Hinblick auf das
bevorstehende Globalabkommen zwischen dem Bundesfinanzmini-
sterium und der Jewish Trust Corporation for Germany, durch
welches auch dieses Verfahren bezügl. des Umzugsgutes von
Richard Selowsky seine Erledigung findet würde, halten wir
die Vornahme von Ermittlungen nicht mehr für zweckdienlich.
Es wird daher gebeten, das Verfahren vorläufig ruhen zu lassen.
Eine förmliche Eröffnung des Rückerstattungsverfahrens erscheint
uns auch nicht mehr erforderlich.

Für Dr. Landsberg
Regional Manager

2 Durchschriften

gez.
i./V. (Dr. F. Muellerheim)

wedergutmachungsamt
Landgericht Hamburg
VI/2 15 215

Hamburg 36, den 26. Mai 1955.
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 837a
Fernsprecher 33370K 35 10 91

Zeichen:
Bitte bei allen Eingaben angeben!

Anwesend :

Amtsgerichtsrat Fürstenau
als Verhandlungsleiter,
Schulz, Just. Angest.
als Protokollführerin

Protokoll.

In der Rückerstattungssache

Dr. Richard Karl Selowsky,
Bundesrichter,
Karlsruhe, Ebertstrasse 4,

Antragsteller

gegen

Oberfinanzdirektion Hamburg
EV u. BA
Az.: 31 Mai 1955
Eing.: 28. MAI 1955
Sachgeb.: 414 Anl.: 1

das Deutsche Reich, gesetzlich
vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg
-Finanzbehörde- diese vertreten durch die Ober-
finanzdirektion Hamburg, Hamburg 13, Hartung-
str.5 - S 476 - BV 414 -

Antragsgegner

erschienen :

- 1.) für den Antragsteller : Herr Meyer
- 2.) für den Antragsgegner : Herr Sillem

Vollmacht des Antragstellers auf Herrn Meyer befindet sich
Bl.49 der Akte.

Die Sach- und Rechtslage wurde besprochen.

Die Ermittlungen haben ergeben, dass es sich bei der Anmeldung
der Allgemeinen Treuhand-Organisation vom 14.3.1952 in Höhe von
RM 8.186,70 und der Anmeldung der Jewish Trust Corporation vom
15.1.1951 in der gleichen Höhe um das Umzugsgut zweier jüdischer
Mitbürger handelt.

Mit Rücksicht darauf, dass das Umzugsgut von Richard Selowsky, früher wohnhaft in Dresden, das einen Versteigerungserlös von RM 6.121,10 erbracht hat, in der Akte Z 12 168 weiter behandelt wird, und zwar durch die Jewish Trust Corporation als Antragstellerin, soll -da insofern eine Identität des Streitgegenstandes vorliegt- die Sache auch für die Allgemeine Treuhand-Organisation in dieser Akte weiter behandelt werden.

B.u.v.:

Das Aktivrubrum in der Sache Z 12 168 wird dahingehend geändert, dass als Antragstellerin zu 1) die Jewish Trust Corporation und als Antragstellerin zu 2) die Allgemeine Treuhand-Organisation anzuführen ist.

Die Ermittlungen haben ergeben, dass wegen des Versteigerungserlöses in Höhe von RM 2.065,60 eine Individualanmeldung zu Gunsten des Dr. Richard Karl Selowsky, früher wohnhaft in Berlin, vorliegt.

Zur Erledigung dieses Verfahrens schliessen die Parteien folgenden Vergleich:

1. Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Deutsche Reich verpflichtet ist, für entzogenes Umzugsgut Schadensersatz gemäss Art. 26, II REG in Höhe von
DM 5.000.--
(Fünftausend Deutsche Mark)
zu leisten.
2. Die Erfüllung dieser Verbindlichkeit richtet sich nach der zukünftigen gesetzlichen Regelung.
3. Die aussergerichtlichen Kosten werden gegeneinander aufgehoben.

Vorgelesen und genehmigt.

Fürstenau

Schulz



Für richtige Ausfertigung:
Meyer
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle, Just. Angew.

~~4.600.-
abgeben.~~

An
das Wiederg
beim Landge
in H a m b

Bezug: Ihr S

Verfolgter:

Gegenstand:

Wir nehmen di
minister der

Abschrift an
Oberfinanzdir
Zentralamt fü

146

JEWISH TRUST CORPORATION FOR GERMANY
Mülheim-Ruhr, Friedrichstr. 62

An
das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
in H a m b u r g

Oberfinanzdirektion Hamburg
- 3. MRZ. 1958
Sachgeb.: 32
amt. 1

Datum: 25. Februar 1958

Unser Zeichen: Reg. Nr. 3521

Ihr Zeichen: Z 12 168

Anmeldung vom: 15. Jan. 1951

Bezug: Ihr Schrb.v.21.2.1958

Ergänzung vom:

Verfolgter: Richard S e l o w s k y , fr. Dresden

Gegenstand: Versteigerungserlös = RM 6.121,10

Wir nehmen diese Anmeldung gemäß dem Globalabkommen mit dem Bundesminister der Finanzen zurück.



JEWISH TRUST CORPORATION
for Germany

Abschrift an: Hamburg
Oberfinanzdirektion S 476
Zentralamt für Vermögensverwaltung
D/13527

Abrech
Vf
unserer